

## Presseinformation 15/2005

Workshop Postuniversaldienst der Bundesnetzagentur:

### **BIEK: Übergang vom Monopol zum Wettbewerb aktiv gestalten**

Berlin, 10.10.2005 – Der Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e. V. (BIEK) begrüßt die nun einsetzende politische und öffentliche Auseinandersetzung über die Zukunft des Postmarktes nach dem Auslaufen des Briefmonopols. In einem ganztägigen Workshop der Bundesnetzagentur am 11.10.2005 in Bonn stehen vor allem Fragen nach der künftigen Entwicklung des Postuniversaldienstes im Vordergrund.

„Bislang geht die Ausgestaltung des Universaldienstes teilweise an den Bedürfnissen der Wirtschaft und der Verbraucher vorbei, vor allem bei Brieflaufzeiten und Briefkastenleerungszeiten, aber auch bei späten Zustellzeiten“, so Dr. Ralf Wojtek, Vorsitzender des BIEK. „Dies ist nur möglich, weil die Deutsche Post AG aufgrund ihres hohen Marktanteils Umfang, Qualität und Preisniveau für Briefdienstleistungen im Wesentlichen allein bestimmen kann.“ Bei Wegfall der Exklusivlizenz rechnet der BIEK nicht nur mit einem verbesserten Serviceangebot für Postkunden bei gleichzeitig sinkenden Preisen, sondern vor allem auch mit einer deutlichen Belebung des Postmarktes durch Investoren und Wettbewerber.

Für die Erfüllung und Finanzierung des Universaldienstes ist ein Briefmonopol nicht erforderlich. Private Postunternehmen werden nach dem Auslaufen des Briefmonopols bundesweit ihre Postdienstleistungen anbieten können. Somit wird der Universaldienst durch sämtliche Anbieter am Markt gewährleistet. Noch ist die Deutsche Post AG für die Dauer der Exklusivlizenz automatisch zur Einhaltung der Post-Universaldienstleistungsverordnung (PUDLV), die Inhalt und Umfang der Universaldienstleistungen festlegt, verpflichtet. Da sich das Briefmonopol seit der erneuten Verlängerung im Jahr 2001 als gewaltiges Hemmnis für den deutschen Postmarkt erwiesen hat, fordert der BIEK ein klares und eindeutiges politisches Signal zum definitiven Ende des Briefmonopols spätestens Ende 2007.

### **Über den BIEK:**

Im BIEK sind führende Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. In den vergangenen Jahren haben die Unternehmen über 13.000 Paketshops/ Annahmestellen mit einem vielfältigen Produktspektrum aufgebaut. Zur Zeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits mehr als 160.000 Personen.

Weitere Informationen unter [www.biek.de](http://www.biek.de)

### **Kontakt:**

BIEK Büro Berlin  
Hans-Peter Teufers  
Charlottenstraße 42  
10117 Berlin  
Tel. 030 / 20 61 78-6  
Fax 030 / 20 61 78-88  
[info@biek.de](mailto:info@biek.de)

BIEK Vorsitz  
Dr. Ralf Wojtek  
Bleichenbrücke 9  
20354 Hamburg  
Tel. 040 / 35 52 80-16  
Fax 040 / 35 52 80-80